

Best.-Nr.  
**666**

# Sopro MEG 666

## megaFlex S2 turbo



Zweikomponentiger, zementärer, schnell erhärtender, hochflexibler, wasserdichter (geprüft gemäß PG-AIV-F) Fließbettmörtel C2 EF S2 nach DIN EN 12004, für die besonders sichere Verlegung von Feinsteinzeug-, Beton- sowie Naturwerksteinplatten. Auf jungen, unbeheizten Zementestrichen sowie auf Fußbodenheizung durch spannungsabbauende Wirkung der Mörtelmatrix. Ideal zur Verarbeitung auf Balkonen und Terrassen in der kälteren Jahreszeit. Sehr hohe Verseifungsbeständigkeit und Flexibilität durch nicht redispergierbare Flüssig-Polymere. Hohe und dauerhafte Frostsicherheit durch sehr geringe Wasseraufnahme und Wasserundurchlässigkeit. Chromatarm gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XVII.

- Bei +5°C bereits nach 6 Stunden beständig gegen Frost-Tau-Wechsel
- Wasserundurchlässiges Mörtelsystem
- C2: Haftfestigkeit  $\geq 1,0 \text{ N/mm}^2$
- E: lange klebeoffene Zeit  $\geq 30$  Minuten
- F: frühe Haftfestigkeit  $\geq 0,5 \text{ N/mm}^2$  nach 6 Stunden; dieser Wert wird bereits nach ca. 2 Stunden erreicht
- S2: Biegezug  $\geq 5 \text{ mm}$
- Spannungsentkoppelnde Wirkung
- Boden, innen und außen

Anwendungsgebiete	Bodenklinkerplatten, Mosaik, verfärbungsunempfindlicher Naturwerkstein, Feinsteinzeug, Betonwerkstein, Cotto, Großflächenkeramik, Spaltplatten. Für Balkone und Terrassen besonders in der kälteren Jahreszeit. Wohnbereiche, Gewerbe- und Industrieflächen. In Feucht- und Nassräumen.
Geeignete Untergründe	Beton, mind. 28 Tage alt (Schwimmbassin mind. 3 Monate alt); Leichtbeton; junge, unbeheizte Zementestriche sofort nach Begehbarkeit bis max. 5 Tage alt <sup>2)</sup> , danach erst wieder nach 28 Tagen; Gussasphaltestriche (innen); Calciumsulfatestriche; Trockenestriche; beheizte Bodenkonstruktionen (Zement- und Calciumsulfatestriche); biegesteife Holzuntergründe; Gipskarton- und Gipsfaserplatten. Abdichtungen aus Sopro DSF® 1-K, Sopro DSF® 1-K schnell und Sopro TurboDicht-Schlämme 2-K.
Mischungsverhältnis	Sopro megaFlex S2 turbo wird als 2-Komponenten-System für Fließbettkonsistenz geliefert. Die Anmachflüssigkeit Komponente B in ein sauberes Gefäß vorgeben und mit 25 kg (1 Sack) Komponente A Sopro megaFlex S2 turbo intensiv und klumpenfrei anmischen. Nach einer Reifezeit von 3–5 Minuten nochmals kräftig durchmischen. Bei ungünstigen Witterungseinflüssen, wie z. B. starke Sonneneinstrahlung oder starker Wind, kann zur Verlängerung der klebeoffenen Zeit (Zeit bis zur Hautbildung) zusätzlich max. 0,75 l Wasser zugegeben werden.
Schichtdicke	Maximal 5 mm im verdichteten Mörtelbett
Reifezeit	3–5 Minuten
Verarbeitungszeit	Ca. 45 Minuten
Klebeoffene Zeit	Ca. 30 Minuten
Begehbar/Verfügbar	Nach ca. 3 Stunden bzw. nach Erhärtung des Mörtels; Lastverteilungsmaßnahmen am Boden vorsehen
Belastbar	Nach ca. 5 Stunden; gewerbliche Objekte nach ca. 2 Tagen, Bereiche mit hoher Nassbelastung nach ca. 3 Tagen, Unterwasserbereich nach ca. 10 Tagen, Fußbodenheizung nach ca. 3 Tagen
Verarbeitungstemperatur	Ab +5°C bis max. +25°C verarbeitbar; in der warmen Jahreszeit empfehlen wir Sopro megaFlex S2
Verbrauch	Ca. 1,2 kg Pulverkomponente/m <sup>2</sup> + ca. 0,4 kg Flüssigkomponente/m <sup>2</sup> je mm Schichtdicke

Bodenklinkerplatten, Mosaik, verfärbungsunempfindlicher Naturwerkstein, Feinsteinzeug, Betonwerkstein, Cotto, Großflächenkeramik, Spaltplatten. Für Balkone und Terrassen besonders in der kälteren Jahreszeit. Wohnbereiche, Gewerbe- und Industrieflächen. In Feucht- und Nassräumen.

Beton, mind. 28 Tage alt (Schwimmbassin mind. 3 Monate alt); Leichtbeton; junge, unbeheizte Zementestriche sofort nach Begehbarkeit bis max. 5 Tage alt<sup>2)</sup>, danach erst wieder nach 28 Tagen; Gussasphaltestriche (innen); Calciumsulfatestriche; Trockenestriche; beheizte Bodenkonstruktionen (Zement- und Calciumsulfatestriche); biegesteife Holzuntergründe; Gipskarton- und Gipsfaserplatten. Abdichtungen aus Sopro DSF® 1-K, Sopro DSF® 1-K schnell und Sopro TurboDicht-Schlämme 2-K.

Sopro megaFlex S2 turbo wird als 2-Komponenten-System für Fließbettkonsistenz geliefert. Die Anmachflüssigkeit Komponente B in ein sauberes Gefäß vorgeben und mit 25 kg (1 Sack) Komponente A Sopro megaFlex S2 turbo intensiv und klumpenfrei anmischen. Nach einer Reifezeit von 3–5 Minuten nochmals kräftig durchmischen. Bei ungünstigen Witterungseinflüssen, wie z. B. starke Sonneneinstrahlung oder starker Wind, kann zur Verlängerung der klebeoffenen Zeit (Zeit bis zur Hautbildung) zusätzlich max. 0,75 l Wasser zugegeben werden.

Maximal 5 mm im verdichteten Mörtelbett

3–5 Minuten

Ca. 45 Minuten

Ca. 30 Minuten

Nach ca. 3 Stunden bzw. nach Erhärtung des Mörtels; Lastverteilungsmaßnahmen am Boden vorsehen

Nach ca. 5 Stunden; gewerbliche Objekte nach ca. 2 Tagen, Bereiche mit hoher Nassbelastung nach ca. 3 Tagen, Unterwasserbereich nach ca. 10 Tagen, Fußbodenheizung nach ca. 3 Tagen

Ab +5°C bis max. +25°C verarbeitbar; in der warmen Jahreszeit empfehlen wir Sopro megaFlex S2

Ca. 1,2 kg Pulverkomponente/m<sup>2</sup> + ca. 0,4 kg Flüssigkomponente/m<sup>2</sup> je mm Schichtdicke

<sup>1)</sup> Siehe TKB Merkblatt 14 „Schnellzementestriche und Zementestriche mit Estrichzusatzmitteln“ des Industrieverbandes Klebstoffe e.V. vom 11. August 2015.

<sup>2)</sup> Fliesen mit Kantenlängen bis max. 60 cm. Bitte beachten Sie die Hinweise im Kapitel Untergrundvorbereitung auf der Rückseite dieser Produktinformation.

## Lagerung

Im ungeöffneten Originalgebinde trocken und frostfrei auf Palette ca. 6 Monate (Pulverkomponente) bzw. 24 Monate (Flüssigkomponente) lagerfähig.

## Lieferform

25 kg Sack Komponente A und 8,25 kg Kanister Komponente B

## Eigenschaften

Extrem hohe Haftfestigkeiten im Verbundsystem. Höchste Flexibilität, S2 nach DIN EN 12004, Biegezug  $\geq 5$  mm, dadurch besonders spannungsabbauende Wirkung auf Balkonen und Terrassen. Hohe Sicherheit bei der Verarbeitung in der kühlen Jahreszeit. Bei  $+5^\circ\text{C}$  bereits nach 6 Stunden beständig gegen Frost-Tau-Wechsel; die Haftfestigkeit beträgt nach ca. 6 Stunden  $\geq 0,5$  N/mm<sup>2</sup>, nach ca. 10 Stunden  $\geq 1,0$  N/mm<sup>2</sup>.

Auf jungen, unbeheizten Zementestrichen. Sehr hohe Verseifungsbeständigkeit und Flexibilität durch nicht redispersierbare Flüssig-Polymere. Hohe und dauerhafte Frostsicherheit durch sehr geringe Wasseraufnahme und Wasserundurchlässigkeit. Wasserdichter Fließbettmörtel (geprüft gemäß PG-AIV-F).

**Hinweis:** Ersetzt keine Verbundabdichtung gemäß Bauregelleiste A bzw. ZDB-Merkblatt. Hierzu empfehlen wir je nach Einsatzgebiet Sopro FlächenDicht flexibel, Sopro DSF® 1-K, Sopro DSF® 1-K schnell, Sopro DSF® 2-K, Sopro TurboDichtSchlämme 2-K, Sopro PU-FlächenDicht, Sopro AEB® oder Sopro AEB® plus.

## Untergrundvorbereitung

Die Untergründe müssen sauber, fest, tragfähig, formbeständig sowie frei von haftungsmindernden Stoffen sein. Vorhandene Estrichrisse mit Sopro Gießharz kraftschlüssig verharzen. Grobe Unebenheiten mit Sopro RAM 3®, Sopro ReparaturSpachtel, Sopro FS 15® plus oder Sopro FaserFließSpachtel ausgleichen.

Junge Zementestriche (unbeheizt; schwimmend oder auf Trennlage) sind bei Verwendung von Sopro megaFlex S2 turbo nach Begehbarkeit bis zum max. fünften Tag (Fliesen mit Kantenlängen bis max. 60 cm) nach Einbau belegereif, sofern sie ausreichend tragfähig sind und den Anforderungen der DIN 18560 entsprechen. Bis zur Verlegung ist der Estrich vor zu schneller Austrocknung zu schützen. Junge Betonuntergründe (mind. 28 Tage alt) müssen oberflächenfest und frei von Schalölrückständen sowie anderen haftungsmindernden Stoffen sein. Gegebenenfalls ist der Beton mechanisch vorzubehandeln. Mit Sopro Rapidur® B1 hergestellte Schnellestriche sind bereits nach ca. 12 Stunden mit Fliesen belegbar, bei Verwendung von Sopro Rapidur® M1 tritt die Belegereife schon nach ca. 4 Stunden ein. Unbeheizte Calciumsulfatestriche müssen einen Feuchtigkeitsgehalt  $\leq 0,5$  CM-% aufweisen und ausreichend geschliffen, abgesaugt und grundiert werden. Beheizte Zement- und Calciumsulfatestriche müssen vor der Verlegung belegereif geheizt werden: Zementestriche  $\leq 2,0$  CM-%, Calciumsulfatestriche  $\leq 0,3$  CM-%.

Holzspanplatten müssen versetzt verlegt, in Nut und Feder verleimt, nachverschraubt, biegesteif und vor und nach der Verlegung trocken sein. Bei unzureichender Biegesteifigkeit von Holzuntergründen (z. B. bei alten Holzdielen) kann durch die Verlegung der Sopro FliesenDämmPlatte die Formbeständigkeit des Untergrundes sichergestellt werden.

Darüber hinaus gelten die einschlägigen Normen, Richtlinien und Empfehlungen sowie die allgemein anerkannten Regeln der Technik.

## Grundierung

**Sopro Grundierung:** Trockenestriche; stark oder unterschiedlich saugende Untergründe; oberflächlich sandende Untergründe; auf Calciumsulfatestrich bei der Verlegung von Fliesenformaten bis  $1,0$  m<sup>2</sup>

**Sopro HaftPrimer S:** Holzuntergründe; alte Klebstoffreste von PVC- oder Teppichböden; Gussasphaltestriche, nicht besandet

**Sopro MultiGrund/Sopro Epoxi-Grundierung:** auf Calciumsulfatestrich (Anhydrit- und Anhydritfließestriche) bei der Verlegung von Fliesenformaten  $\geq 1,0$  m<sup>2</sup>

## Verarbeitung

Anmachflüssigkeit Komponente B in ein sauberes Gefäß vorgeben und mit 25 kg (1 Sack) Komponente A Sopro megaFlex S2 turbo intensiv und klumpenfrei anmischen. Nach einer Reifezeit von 3–5 Minuten nochmals kräftig durchmischen.

Bei ungünstigen Witterungseinflüssen, wie z. B. starke Sonneneinstrahlung oder starker Wind, kann zur Verlängerung der klebeoffenen Zeit (Zeit bis zur Hautbildung) zusätzlich max. 0,75 l Wasser zugegeben werden. Mit der Glättkelle eine Kontaktschicht aufziehen, dann mit passender Zahnkelle das Kammbett aufziehen (Werkzeugwinkel  $45^\circ$ – $60^\circ$ ). Nur soviel Mörtel aufziehen, wie innerhalb der klebeoffenen Zeit (ca. 30 min.) mit Fliesen belegt werden kann. Fliesen unter Druck einlegen, einschieben und justieren. Fugennetz vor der Erhärtung auskratzen und Belag abwaschen.

**Achtung:** Pulverkomponente A darf nicht ohne Anmachflüssigkeit Komponente B verarbeitet werden. Anmachflüssigkeit Komponente B darf nicht mit anderen Sopro Dünn-, Mittel-, oder sonstigen Mörteln zusammen verarbeitet werden. Weiterhin ist es nicht statthaft, die Anmachflüssigkeit Komponente B von Sopro megaFlex S2 bzw. Sopro megaFlex TX für Sopro megaFlex S2 turbo oder umgekehrt zu verwenden.

## Zeitangaben

Beziehen sich auf den normalen Temperaturbereich +23 °C und 50 % rel. Luftfeuchtigkeit; höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere verlängern diese Zeiten.

## Werkzeuge/ Werkzeugreinigung

Rührquirl, Zahnkelle mit passender Zahnung: Kleinmosaik 3–4 mm, Bodenfliesen 6–12 mm; Werkzeuge unmittelbar nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

## Prüfzeugnisse

### TU München:

- DIN EN 12 004: C2 EF S2
- Haftfestigkeit  $\geq 1 \text{ N/mm}^2$  bei +23 °C bereits nach 3 Stunden, bei +10 °C bereits nach 6 Stunden, bei +5 °C bereits nach 10 Stunden; bei +5 °C bereits nach 6 Stunden mit Haftfestigkeiten  $\geq 0,5 \text{ N/mm}^2$  beständig gegen Frost-Tau-Wechsel-Belastung
- Allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis (abP) gemäß PG-AIV im Verbundsystem mit Sopro DSF® 1-K, Sopro DSF® 1-K schnell, Sopro TurboDichtSchlämme 2-K, Sopro Grundierung und weiteren Sopro Komponenten.
- Prüfbericht: Wasserundurchlässigkeit gemäß PG-AIV-F nach 5 Stunden
- Prüfbericht: Sopro megaFlex S2 turbo in Verbindung mit Sopro DSF® 1-K, Sopro DSF® 1-K schnell, Sopro TurboDichtSchlämme 2-K und Sopro Grundierung erfüllt die Anforderungen gemäß DIN EN 14891, auch die der Haftfestigkeiten nach Chlorwasserlagerung

## Hinweise zu Ihrer Sicherheit

### Komponente A (Pulverkomponente):

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

GHS05, GHS07

**Signalwort:** Gefahr

Enthält Zement. Reagiert mit Feuchtigkeit/Wasser stark alkalisch, deshalb Haut und Augen schützen. Die beim Umgang mit Baustoffen/Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten.

**Gefahrenhinweise:** H318 Verursacht schwere Augenschäden.

**Sicherheitshinweise:** P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. P261 Einatmen von Staub vermeiden. P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen. P302+P352 BEI KONTAKT MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen. P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. P310 Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen. P332+P313 Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

**Wassergefährdungsklasse:** WGK1: schwach wassergefährdend (Selbsteinstufung gemäß VwVwS vom 17.05.1999)

**GISCODE ZP 1** · Chromatarm gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XVII

### Komponente B (Flüssigkomponente):

Nicht gefährlich gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008. Die beim Umgang mit Baustoffen/Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten.

**EUH208** Enthält 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on; 2-Octyl-2H-isothiazol-3-on; Gemisch aus: 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on im Verhältnis 3:1. Kann allergische Reaktionen hervorrufen. Berühren mit der Haut vermeiden.

**EUH210** Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich.

**P102** Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

## CE-Kennzeichnung

 1211	 Sopro Bauchemie GmbH Biebricher Straße 74 – 65203 Wiesbaden (Germany) www.sopro.com
05 CPR-DE3/0666.1.deu EN 12 004:2007 + A1:2012 Sopro megaFlex S2 turbo MEG 666 Schnell erhärtender, verbesserter, zementhaltiger Mörtel für Fliesen- und Plattenarbeiten im Innen- und Außenbereich für Bodenbeläge	
Brandverhalten	Klasse E
Verbundfestigkeit als: Früh-Haftzugfestigkeit Haftzugfestigkeit nach Trockenlagerung	$\geq 0,5 \text{ N/mm}^2$ $\geq 1,0 \text{ N/mm}^2$
Dauerhaftigkeit für: Haftzugfestigkeit nach Wasserlagerung Haftzugfestigkeit nach Warmlagerung Haftzugfestigkeit nach Frost-Tauwechsel-Lagerung	$\geq 1,0 \text{ N/mm}^2$ $\geq 1,0 \text{ N/mm}^2$ $\geq 1,0 \text{ N/mm}^2$
Freisetzung gefährlicher Substanzen	siehe SDB

Bitte beachten Sie die aktuell gültige Produktinformation, die aktuell gültige Leistungserklärung gem. EU-BaupVO sowie das jeweils gültige Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der neuesten Fassung, aktuell auch im Internet: [www.sopro.com](http://www.sopro.com)! Die in dieser Information enthaltenen Angaben sind Produktbeschreibungen. Sie stellen allgemeine Hinweise aufgrund unserer Erfahrungen und Prüfungen dar und berücksichtigen nicht den konkreten Anwendungsfall. Aus den Angaben können keine Ersatzansprüche hergeleitet werden. Wenden Sie sich bitte bei Bedarf an unsere technische Beratung.

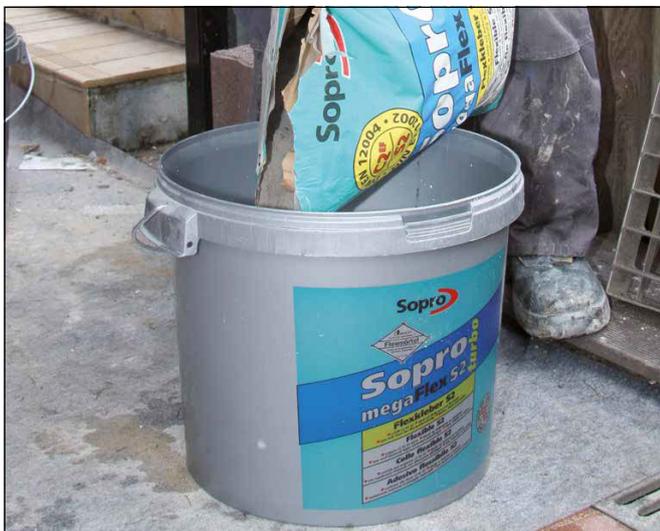
## Verarbeitung von Sopro megaFlex S2 turbo



1 Für die Verarbeitung des 2-komponentigen Fließbettklebers Sopro megaFlex S2 turbo wird ein sauberer Anmischeimer benötigt.



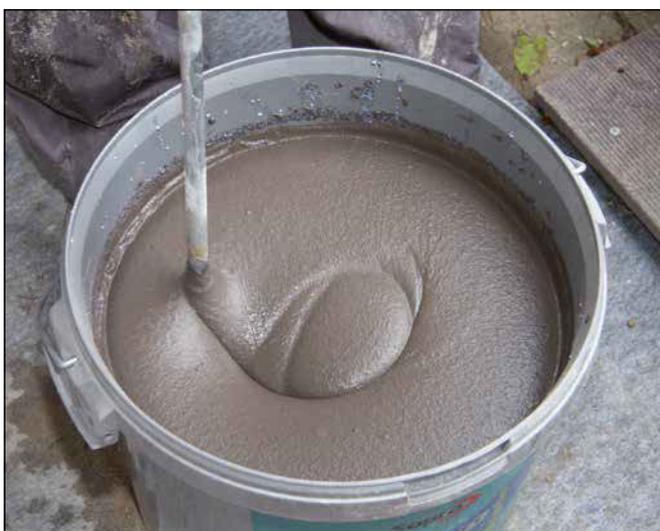
2 Vollständiges Vorgeben der Anmachflüssigkeit der Komponente B in einen sauberen Anmischeimer.



3 Hinzugeben des kompletten Pulvers der Komponente A.



4 Intensives Mischen der beiden Komponenten mit einem Rührquirl.



5 Die klumpenfreie Konsistenz ist nach einer Reifezeit von 3–5 Minuten noch einmal kräftig durchzumischen.



6 Sopro megaFlex S2 turbo auf der abgedichteten Fläche (z. B. Sopro AEB® plus, Sopro TurboDichtSchlämme 2-K) ausgießen, ...



**7** ... mit der Glättkelle eine Kontaktschicht aufbringen und direkt danach das Kammbett mit der passenden Zahnkelle aufziehen.



**8** Fliesen unter Druck einlegen und justieren. Fugennetz vor der Erhärtung auskratzen.



**9** Verfugung der Fläche mit einer Sopro Fugenmasse (z. B. Sopro Flex-Fuge plus) bereits nach ca. 3 Stunden möglich.



**10** Abwaschen des Fliesenbelages nach ausreichender Standzeit der eingefügten Sopro Fugenmasse.



**11** Fertig verlegter Belag mit Sopro megaFlex S2 turbo.

### Hinweis:

- bei +5 °C bereits nach 6 Stunden beständig gegen Frost-Tau-Wechsel
- Pulverkomponente A nicht ohne Anmachflüssigkeit Komponente B verarbeiten.
- Anmachflüssigkeit der Komponente B nicht mit anderen Sopro Dünn-, Mittel-, oder sonstigen Mörteln zusammen verarbeiten.
- bei ungünstigen Witterungsbedingungen wie z. B. starke Sonneneinstrahlung oder starker Wind, kann zur Verlängerung der klebeoffenen Zeit zusätzlich max. 0,75 l Wasser zugegeben werden.

### **Objektberatung**

Service-Hotline

Fon +49 611 1707-170

Fax +49 611 1707-136

Mail [objektberatung@sopro.com](mailto:objektberatung@sopro.com)

### **Anwendungsberatung**

Service-Hotline

Fon +49 611 1707-111

Fax +49 611 1707-280

Mail [anwendungstechnik@sopro.com](mailto:anwendungstechnik@sopro.com)

### **Verkauf Nord**

Sopro Bauchemie GmbH

Lienener Straße 89

49525 Lengerich

Fon +49 5481 31-310

Fon +49 5481 31-314

Fax +49 5481 31-414

Mail [verkauf.nord@sopro.com](mailto:verkauf.nord@sopro.com)

### **Verkauf Ost**

Sopro Bauchemie GmbH

Zielitzstraße 4

14822 Alt Bork

Fon +49 33845 476-90

Fon +49 33845 476-93

Fax +49 33845 476-92

Mail [verkauf.ost@sopro.com](mailto:verkauf.ost@sopro.com)

### **Verkauf Süd**

Sopro Bauchemie GmbH

Postfach 42 01 52

65102 Wiesbaden

Fon +49 611 1707-252

Fax +49 611 1707-250

Mail [verkauf.sued@sopro.com](mailto:verkauf.sued@sopro.com)

### **Schweiz**

Sopro Bauchemie GmbH

Biergutstrasse 2

CH-3608 Thun

Fon +41 33 334 00 40

Fax +41 33 334 00 41

Mail [info\\_ch@sopro.com](mailto:info_ch@sopro.com)

### **Österreich**

Sopro Bauchemie GmbH

Lagerstraße 7

A-4481 Asten

Fon +43 7224 671 41-0

Fax +43 7224 671 81

Mail [marketing@sopro.at](mailto:marketing@sopro.at)

[www.sopro.com](http://www.sopro.com)

**Sopro**

*feinste Bauchemie*